

zumal da auf letzteren unter einer Bezeichnung stets mehrere Gesteine dargestellt sind, die möglicherweise eine gänzlich verschiedene Bedeutung für das Leben haben.

Dieser Umstand ist sogar für die meisten Specialkarten noch jetzt in gewissem Grade gültig, und eben darum ihre Anwendung so schwierig. Das Rothliegende und der bunte Sandstein umfassen z. B. theils über, theils neben einander sehr ungleiche Gesteine (Schieferthon, Thonstein, Sandstein, Conglomerat und selbst Kalkstein), welche auf Karten, die nicht in sehr grossem Maassstabe ausgeführt werden, nicht gesondert dargestellt zu werden pflegen, und Aehnliches gilt für die meisten sogenannten Flötzformationen. Es fällt daher die Schuld der Unfruchtbarkeit solcher Arbeiten in dieser Beziehung mehr auf die Geologen zurück, welche der Statistik noch kein ganz und ohne Umgestaltung brauchbares Material geliefert haben.

Unter diesen Umständen sah ich mich genöthigt, das Lehrgebäude vom Einfluss des inneren Bodenbaues auf das Leben von Grund aus als etwas Neues zu betrachten. Von einem solchen Neubau, zu welchem sogar die Materialien grösstentheils erst herbeigeschafft oder mindestens umgehauen werden mussten, war nicht zu erwarten, dass er sogleich einen hohen Grad der Vollendung erreiche.

Den Staatsökonomien habe ich es daher zu überlassen, ob sie das, was ich von meinem geologischen Standpunkte aus ihnen darzubieten vermochte, benutzen und weiter ausbauen wollen. Für sie lieferte ich nur Materialien.

Ich bin auch weit davon entfernt zu glauben, dass diese neue Betrachtungsweise — selbst wenn sie Eingang gefunden — wesentliche Umgestaltungen in den staatsökonomischen Lehren hervorbringen könne. Diese sind offenbar schon auf das Thatsächliche der Erscheinungen gegründet; mein Bestreben kann es nur sein, die geologischen Ursachen der thatsächlichen Erscheinungen, welche längst als solche anerkannt worden sind, näher zu untersuchen.

Dabei bin ich indessen der Meinung, dass jedes bessere Verständniss der Ursachen auch ein besseres Verständniss ihrer